



Ein beeindruckendes Konzert spielten 15 Schülerinnen und Schüler der Musikschule Rheingau, teils begleitet von ihren Dozenten, im Eitviller Gymnasium. Zum ersten Mal am Schülerkonzert teilnehmend, eröffnete Linn Fleischer gemeinsam mit Jeong-Hwa Fischer das Konzert mit einem Menuett und der Musette von Bach. Mit Leichtigkeit gab Jakob Becker Bachs Präludium 999 und Griegs Kobold zum Besten. Chopins Nocturne op.9 Nr. 2, vorgetragen von Julian Brückenhaus, lud die Zuhörer zum Träumen ein. Mitreißend präsentierte er auch Beethovens 3. Satz der Pathétique. Die Sonate Presto alla tedesca von Beethoven sowie Antonio Solers Sonata in D-Dur wurden schwungvoll von Leshi Zhou präsentiert, bevor Daniel Solano Albes die Beiträge am Flügel mit dem Präludium 927 von Bach und dem 1. Satz der Mondscheinsonate von Beethoven beendete. Händels Siciliana, vorgetragen mit Sopran- und Bassflöte, gaben Felicitas Frick und Sonja Beling zum Besten. Mit einem Andante in a-Moll von Carulli und der traditionellen spanischen Romanze nahmen Kai Rosenfeld und Eugen Krapp das Publikum mit auf die iberische Halbinsel. Der folgende Teil stand ganz im Zeichen der Rock- und Popmusik, wie die Beiträge von Petar Vitkovic und seinem Dozenten Eugen Krapp. Der Eigenkomposition seiner Hardrock-Improvisation folgte Metallica's „Master of Puppets“. Dann trommelte Anastaia Kahl zu „Cocaine“, Maite Bösel zu „Supersonic“, Tobias Driese zu „Lonely Day“, Lennik Bakshi zu „Latin 1“ und Mario Richter zu „I guess that's why they call it the Blues“. Dem Jazz verschrieben zeigte sich Jakob Gertheinrich, der Paul Demonds „Take Five“ interpretierte. Brilliant beendeten Tobias Richter und Claus Mager das Konzert an den Snaredrums mit „Colonial Drummer“.

(Foto: Patricia Klüter)